

## Modulkatalog Bachelor of Science Psychologie

Gemäß Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Sozialwissenschaften vom 03. Mai 2017.

Diese Fassung des Modulkatalogs tritt mit Beschluss des Fakultätsrates in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem HWS 2017 das Studium des Bachelor of Science (B.Sc.) Psychologie aufnehmen.

### Grundlagen und Methoden

#### Modul A: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
1. (HWS)	S	A1: Einführung in die Psychologie und Schlüsselqualifikationen für wissenschaftliches Arbeiten	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht	Hausarbeit	PL	4
1. (HWS)	Ü	A2: Geschichte und Forschungsmethoden der Psychologie	Präsenzpflcht	Klausur (90 Min.)	PL	4
						<b>8</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur.
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden vermittelt. Studierende sind in der Lage, selbstständig Literatur zu einem Thema zu recherchieren und wissenschaftliche Ergebnisse angemessen in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren. Die für diesen Zweck notwendigen EDV-Kompetenzen werden vermittelt. Des Weiteren werden allgemeine Strategien erfolgreichen Studierens wie Strategien der Prüfungsvorbereitung und Erstellen von Arbeitsplänen vermittelt. Durch das Teilmodul Geschichte und Forschungsmethoden wird ein Verständnis für historische und aktuelle psychologische Fragestellungen erworben und die Kenntnis historischer Ansätze, einflussreicher Personen und psychologischer Schulen vermittelt. Darüber hinaus wird die Kompetenz zur Einordnung der heutigen Teildisziplinen und Methoden der Psychologie erlangt und ein Grundverständnis für empirische Methoden als Voraussetzung für wissenschaftlich begründete psychologische Forschung ausgebildet.
<b>Ziel</b>	Einführung in die wissenschaftliche Psychologie und Vermittlung der Basis-kompetenzen für wissenschaftliches Arbeiten und erfolgreiches Studieren. <i>Geschichte und Forschungsmethoden:</i> Vermittelt werden ein erster Überblick über die Aufgaben und die historischen Wurzeln der Psychologie sowie über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen psychologischer Forschungsmethoden.
<b>Inhalte</b>	<i>Einführung und Schlüsselqualifikation:</i> Psychologie als Wissenschaft, Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturrecherchen, Richtlinien der Manuskriptgestaltung, Präsentationstechniken, Erstellung von Grafiken und Tabellen <i>Geschichte und Forschungsmethoden:</i> Aufgaben der Psychologie; historische Anfänge der Psychologie; Entwicklungen im 19. Jhdt.; psychologische Schulen im 19. und 20. Jhdt.; heutige Teildisziplinen der Psychologie; wissenschaftstheoretische Grundlagen und Untersuchungsparadigmen psycho-

	logischer Forschung; Grundlagen der Datenerhebung und –auswertung.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Psychologie als Wissenschaft, Wissenschaftliche Literatur, Literaturrecherche mit Datenbanken, Erstellung wissenschaftlicher Grafiken, Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse, EDV-Programm für wissenschaftliches Arbeiten, Strategien der Prüfungsvorbereitung, Akademisches Schreiben. <i>Geschichte und Forschungsmethoden:</i> Entstehung der Psychologie als eigenständige Wissenschaft; die Rolle psychologischer Schulen und historischer Persönlichkeiten; Möglichkeiten des Erkenntnisgewinns; Validität wissenschaftlicher Schlussfolgerungen aufgrund empirischer Daten.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Übung (Ü): max. 60 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professurinhaber/in der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik und der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik und der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	A1: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. A2: Es wird eine Klausur geschrieben.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

**Modul B: Statistik**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
1. (HWS)	VL (inkl. T)	B1: Quantitative Methoden I		Klausur (180 Min.)	PL	6
2. (FSS)	VL (inkl. T)	B2: Quantitative Methoden II		Klausur (180 Min.)	PL	6
						<b>12</b>

<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Selbststudium</b>	9 ECTS (inkl. freiwilliger Teilnahme an Tutorien) = 270 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Eigenständige Auswahl und Durchführung elementarer statistischer Verfahren, Verständnis und kritische Bewertung der in Publikationen eingesetzten statistischen Methoden, Basiskenntnisse für das Verständnis komplexer statistischer Methoden, die in anderen Modulen gelehrt werden. Schlüsselqualifikationen: Fähigkeit zum exakten und analytischen Denken, Umgang mit abstrakten formalen Systemen, kritisches Bewerten und Abwägen vieler Faktoren bei der Lösung von Problemen in komplexen Strukturen.
<b>Ziel</b>	Es soll ein Überblick über Grund legende Paradigmen und Prozeduren statistischer Methoden in der Psychologie gegeben werden, inkl. ihrer Anwendungsmöglichkeiten und kritischer Bewertung.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen</li> <li>- Deskriptive Statistik (uni- und bivariat)</li> <li>- einfache Inferenzstatistik: Gebräuchliche Verteilungen, Stichpro-</li> </ul>

	bentheorie, Hypothesentestung, Prüfverfahren für Zweigruppenvergleiche, spezielle Prüfverfahren - Grundlagen der Varianzanalyse - Multiple lineare Regression - Faktorenanalyse
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Deskriptive Statistik und Inferenzstatistik zu den unter „Inhalte“ genannten Verfahren.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung mit Tutorien (V m T): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind alle Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausuren zu B1 und B2 als Prüfungsleistungen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

**Modul C: Empirisch-wissenschaftliches Arbeiten**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
3. (HWS)	VL	C1: Planung, Durchführung, Auswertung und Präsentation empirischer Untersuchungen		Klausur (90 Min.) (gemeinsame Klausur zu C1 und C2)	PL	4
3. (HWS)	S	C2: Computergestützte Datenanalyse	Präsenzpflicht			4
4. (FSS)	S	C3: Experimentalpsychologisches Praktikum	Poster, Präsenzpflicht	Bericht	PL	6
						<b>14</b>

<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Selbststudium</b>	11 ECTS = 330 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Modul A, Teilmodul B1 Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitlektur.
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung empirischer Untersuchungen, Analyse der Daten mit adäquaten statistischen Methoden unter Einbeziehung computerbasierter Statistikpakete, Präsentation der Ergebnisse mit Hilfe der fachüblichen Medien (Vortrag, Poster, Originalarbeit).
<b>Ziel</b>	Einblick in die Prinzipien der Versuchsplanung und –auswertung, Einüben der Anwendung von computergestützten Statistikprogrammen, Erlernen psychologischer Versuchsdurchführung am praktischen Beispiel.
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien der Versuchsplanung, Validität psychologischer Untersuchungen, experimentelle und quasi-experimentelle Versuchspläne</li> <li>- Planung, Auswertung und Interpretation ein- und mehrfaktorieller Versuchspläne</li> <li>- Versuchspläne mit Zufallsfaktoren und Messwiederholungen</li> <li>- Geplante Vergleiche, Kovarianzanalyse und Allgemeines Lineares Modell</li> <li>- Anwendung statistischer Programme zur Versuchsplanung und Datenauswertung</li> <li>- Ergebnispräsentation in Text, Tabellen und Graphiken</li> <li>- Planung, Durchführung, Auswertung und Bericht einer eigenen empirischen Untersuchung zu einer vorgegebenen Fragestellung</li> </ul>
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Experimentalpsychologische Fragestellungen aus verschiedenen psychologischen Teildisziplinen.

<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung (V): max. 120, Seminar C2: max. 28 Studierende, Seminar C3: max. 15 Studierende (5 pro Gruppe)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professorinhaber/in der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik, der Professur für Allgemeine Psychologie sowie der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professuren des Fachbereichs Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Gemeinsame Klausur zu C1 und C2 als Prüfungsleistung. Posterpräsentation als Studienleistung und Abschlussbericht zu C3 als Prüfungsleistung.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem mit den ECTS-Punkten gewichteten Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

**Modul D: Grundlagen der Diagnostik**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
3. (HWS)	VL	D1: Grundlagen der Testtheorie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	VL	D2: Grundlagen psychologischer Diagnostik		Klausur (90 Min.)	PL	4
						<b>8</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 240 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Modul A, Teilmodul B1 Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitlektur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Studierenden kennen die wesentlichen methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik und sind in der Lage, diagnostische Informationen über die Ausprägung individueller Merkmale nach wissenschaftlich begründeten Regeln zu erfassen, zu integrieren und zur Optimierung von Entscheidungen sowie zur Steuerung psychologischer Interventionen zu verwenden.
<b>Ziel</b>	Die formalen und theoretischen Grundlagen sowie unterschiedliche Verfahren der psychologischen Diagnostik werden vermittelt. Ferner erwerben die Studierenden die Kompetenz, das Wissen zur Lösung relevanter Problemstellungen in den wesentlichen Anwendungsfeldern der Psychologie einzusetzen.
<b>Inhalte</b>	<p><i>Testtheorie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der klassischen Testtheorie</li> <li>- Gütekriterien psychologischer Tests</li> <li>- Testkonstruktion und Testanalyse</li> <li>- Normierung</li> <li>- Modelle der probabilistischen Testtheorie</li> </ul> <p><i>Psychologische Diagnostik:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsquellen und Datenbasis der psychologischen Diagnostik,</li> <li>- Konstruktionsprinzipien und Inhaltsbereiche psychologischer Tests</li> <li>- Untersuchungs- und Entscheidungsstrategien</li> <li>- Ausgewählte Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik</li> <li>- Grundzüge des adaptiven Testens</li> <li>- Anwendungsfelder der psychologischen Diagnostik</li> </ul>
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Testtheorie, Psychologische Diagnostik

<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Klausuren zu D1 und D2 als Prüfungsleistungen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

**Modul E: Diagnostische Verfahren**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
5. (HWS)	S	E1: Diagnostisches Praktikum I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Präsenzpflcht	Bericht	PL	4
6. (FSS)	S	E2: Diagnostisches Praktikum II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Präsenzpflcht	Gutachten	PL	2
						<b>6</b>

<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Selbststudium</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Module A, B und D Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitlektur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Studierenden sind in der Lage, psychologische Tests für einen spezifischen Gegenstandsbereich zu konstruieren und zu analysieren sowie diagnostische Verfahren zur Erfassung individueller Fähigkeiten und Verhaltensdispositionen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien auszuwählen, anzuwenden, auszuwerten und zu interpretieren.
<b>Ziel</b>	Praktische Einübung der Schritte einer Testkonstruktion (Itemgenerierung, -analyse und -selektion) und Testanalyse (Ermittlung der Reliabilität und Validität, Normierung); Überblick über verbreitete Verfahren der Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik; Anwendung des diagnostischen Prozesses auf eine gegebene Fragestellung
<b>Inhalte</b>	<p><i>Testkonstruktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoriegeleitete Itemgenerierung</li> <li>- Kriterien der Itemselektion und Testzusammenstellung</li> <li>- Prüfung der Reliabilität und der Validität mit unterschiedlichen Verfahren</li> <li>- Normierung</li> </ul> <p><i>Diagnostische Verfahren</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Intelligenztests für unterschiedliche Altersstufen</li> <li>- Tests für spezielle kognitive Leistungen und Wissenstests</li> <li>- Persönlichkeitsfragebogen und objektive Persönlichkeitstests</li> <li>- Verfahren zur Erfassung spezieller Persönlichkeitsmerkmale</li> <li>- Adaptive Tests</li> <li>- Verfahren der beruflichen Eignungsdiagnostik</li> </ul>

<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Praxis der Testkonstruktion; Praxis diagnostischer Verfahren
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	E1: Die zu erbringende Prüfungsleistung ist ein Bericht. E2: Die zu erbringende Prüfungsleistung ist ein Gutachten. Es stehen mehrere Studienleistungen in E1 und E2 zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studien- und Prüfungsleistung entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.

**Kognitive und biologische Grundlagen des Verhaltens und Erlebens**

**Modul F: Allgemeine Psychologie I**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
2. (FSS)	VL	F1: Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung		Klausur (180 Min.) (gemeinsame Klausur zu F1 und F2)	PL	4
2. (FSS)	VL	F2: Allgemeine Psychologie I: Denken und Sprache				4
2. (FSS)	S	F3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht		SL	2
						<b>10</b>

<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS = 90 Stunden
<b>Selbststudium</b>	7 ECTS = 210 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Wahrnehmungspsychologie, Denkpsychologie und Sprachpsychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.
<b>Ziel</b>	Das Modul bietet eine Einführung in Grund legende Begriffe, historische Wurzeln sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Wahrnehmungspsychologie, Denkpsychologie und Sprachpsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwenden kann. In den Seminaren werden außerdem wichtige Schlüsselqualifikationen eingeübt (Kurzvorträge über Primärliteratur werden gehalten, wissenschaftliche Diskussionen geführt und konstruktive methodische Kritik geübt).

<b>Inhalte</b>	<i>Wahrnehmungspsychologie:</i> Leistungen und Grenzen der Sensorik, wesentliche Eigenschaften der Sinnessysteme, Adaptation und Invarianzleistungen, Aufmerksamkeit. <i>Denkpsychologie:</i> Begriffsbildung und –anwendung, Urteilen und Entscheiden, Schlussfolgern, Problemlösen, Expertise, Analogiebildung, Kreativität. <i>Sprachpsychologie:</i> Beziehung zwischen Sprache und Denken, Grundbegriffe der Linguistik, Sprachverstehen, Sprachproduktion.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Psychophysik, Farbwahrnehmung, Sprachwahrnehmung, Objekterkennung, Aufmerksamkeit, Kognitive Täuschungen, Evolutionspsychologie kognitiver Funktionen, menschliches Entscheidungsverhalten, Rationalitätskonzepte, Sprechfehler.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professurinhaber/innen der Professur für Allgemeine Psychologie, der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie und der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie und der Professur für Allgemeine Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	F3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 180-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte der beiden Vorlesungen F1 und F2.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul G: Allgemeine Psychologie II**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
1. (HWS)	VL	G1: Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion		Klausur (180 Min.) (gemeinsame Klausur zu G1 und G2)	PL	4
1. (HWS)	VL	G2: Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis				4
1. (HWS)	S	G3: Ausgewählte Probleme der Allgemeinen Psychologie II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzplicht		SL	2
						<b>10</b>
<b>Kontaktzeit</b>		3 ECTS = 90 Stunden				
<b>Selbststudium</b>		7 ECTS = 210 Stunden				
<b>Voraussetzungen</b>		Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitlektur				
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>		Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Motivations- und Emotionspsychologie sowie der Lern- und Gedächtnispsychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Ferner kennen Studierende die wichtigsten				

	Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets, können sie verstehen und anwenden sowie deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.
<b>Ziel</b>	Das Modul bietet eine Einführung in Grund legende Begriffe sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Motivations-, Emotions-, Lern- und Gedächtnispsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwenden kann. In den Seminaren üben sie wichtige Schlüsselqualifikationen ein (Kurzvorträge über Primärliteratur halten, wissenschaftliche Diskussionen führen und konstruktive methodische Kritik üben).
<b>Inhalte</b>	<i>Motivationspsychologie:</i> Motivationstheorien von Freud, Hull und Lewin; Leistungsmotivation; Attributionstheorien; Psychologie des Willens <i>Emotionspsychologie:</i> Emotionstheorien; Basisemotionen; Physiologie der Emotionen; Ausdrucksverhalten; Kognitive Bewertungsprozesse <i>Lernpsychologie:</i> Klassisches und operantes Konditionieren, biologisch vorbereitetes Lernen, Diskriminations- und Beobachtungslernen <i>Gedächtnispsychologie:</i> Methoden der Gedächtnismessung, sensorische Ultrakurzzeitgedächtnissysteme, Kurzzeit- und Arbeitsgedächtnis, episodisches, semantisches und prozedurales Langzeitgedächtnis
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Hunger, Neugier, Sexualität, Angst, Aggression, Leistungsmotivation, Glück, Freude, Eifersucht, Stolz, Physiologie der Emotion, Gesichtsausdruck und Emotion, Theorien assoziativen Lernens, Theorien instrumentellen Lernens, Genese und Therapie von Phobien, ikonisches Gedächtnis, Vergessen im Kurzzeitgedächtnis, Theorien des Gedächtnisses, Gedächtnistäuschungen, Wissen.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professorinhaber/in der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie und der Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	G3: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 180-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte der beiden Vorlesungen G1 und G2.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul H: Biologische Psychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
1. (HWS)	VL	H1: Biologische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
2. (FSS)	S	H2: Ausgewählte Probleme der Biologischen Psychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzplicht		SL	2
						<b>6</b>
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS = 60 Stunden				
<b>Selbststudium</b>		4 ECTS = 120 Stunden				



<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitlektur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der biologischen Psychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets und können sie mit anderen Gebieten der Psychologie verknüpfen.
<b>Ziel</b>	Die biologischen Grundlagen menschlichen Verhaltens, die Geschichte der Neurowissenschaften, moderne Forschungsmethoden und aktuelle theoretische Ansätze aus der Biologischen Psychologie sind bekannt. Neuropsychologische Störungsbilder sind in Termini neuroanatomischer – physiologischer Grundlagen erklärbar.
<b>Inhalte</b>	<i>Biologische Grundlagen:</i> Zelluläre Grundlagen, Genetische Störungen, Hormonelle Prozesse, Neuronale Vernetzung, Hirnanatomie. <i>Physiologie psychologischer Funktionen:</i> Sensorische Prozesse, Wahrnehmung, Motorik, Emotion und Stress, Schmerzverarbeitung, Lernen, Gedächtnis, Sprache, Sexuelles Verhalten, Schlaf und Aktivierung, Essen und Trinken. <i>Biopsychologische Methoden:</i> Ein Schwerpunkt liegt auf den biopsychologischen Forschungsmethoden.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Affektive Neurowissenschaft, Physiologie motivationaler Systeme, Verhaltensgenetik, Neuropsychologie kognitiver Funktionen, Anwendungen ereigniskorrelierter Potenziale, Bildgebende Verfahren: Möglichkeiten und Grenzen
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	H2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung H1 und der Prüfungsliteratur.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Intra- und interpersonelle Prozesse**

**Modul I: Entwicklungspsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
2. (FSS)	VL	I1: Entwicklungspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
3. (HWS)	S	I2: Ausgewählte Probleme der Entwicklungspsychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzplicht		SL	2
						<b>6</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	4 ECTS = 120 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.
<b>Ziel</b>	Das Modul bietet eine Einführung in Grundlegende Begriffe sowie moderne Theorien, Methoden und Befunde der Entwicklungspsychologie. Die Studierenden lernen, wie man das erworbene Wissen in Wissenschaft und Praxis anwendet. Im Seminar üben sie außerdem wichtige Schlüsselqualifikationen ein (Kurzvorträge über Primärliteratur halten, wissenschaftliche Diskussionen führen und konstruktive methodische Kritik üben).
<b>Inhalte</b>	Theorien, Methoden und Anwendungsfragen der Entwicklungspsychologie; Biologische Grundlagen der Entwicklung; Entwicklung einzelner Funktionsbereiche; Entwicklung in einzelnen Lebensabschnitten; Entwicklungsstörungen
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Sprachentwicklung; Entwicklung des Denkens; Selbstkonzept und Identität; Moralentwicklung; Entwicklung im Jugendalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Entwicklungsstörungen
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professurinhaber/in der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie und die Juniorprofessur für Kognitive Psychologie mit Schwerpunkt kognitives Altern. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	I2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung I1 und der Prüfungsliteratur.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul J: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abschluss	ECTS - Punkte
4. (FSS)	VL	J1: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	S	J2: Ausgewählte Probleme der Differentiellen Psychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht		SL	2
						<b>6</b>
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS = 60 Stunden				

<b>Selbststudium</b>	4 ECTS = 120 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Modul B. Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium der englischsprachigen Begleitliteratur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Differentiellen Psychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets kennen und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.
<b>Ziel</b>	Das Modul bietet einen Überblick über Grundlegende Begriffe, historische Wurzeln und klassische Schulen der Persönlichkeitspsychologie sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Differentiellen Psychologie. Studierende können dieses Wissen in Diskussionen nutzen und zur Erklärung interindividueller Unterschiede sowie zur Begründung diagnostischer Methoden und psychologischer (z.B. psychotherapeutischer) Interventionen heranziehen.
<b>Inhalte</b>	<i>Historische Wurzeln:</i> Galton, McKeen-Cattell, Binet, Stern, Wechsler, konstitutionstypologische Ansätze <i>Schulen:</i> Freud, Adler, Maslow, Rogers, Lewin, Murray, Rotter, Mischel <i>Theorien und Befunde:</i> Intelligenzstrukturmodelle, Aufmerksamkeit, Kreativität, Feldabhängigkeit, Faktorenanalytische Persönlichkeitssysteme, Sensation Seeking, Aggressivität, Impulsivität, Erbe-Umwelt-Einflüsse
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Genese interindividueller Unterschiede aus tiefenpsychologischer Sicht, Messung der Intelligenz, biologische Grundlagen intellektueller Unterschiede, Differentielle Psychologie kognitiver Funktion, Geschlechtsunterschiede, kulturelle Unterschiede, Methoden der statistischen Genetik.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Kognitive und Differentielle Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professuren für Kognitive und Differentielle Psychologie sowie Psychologische Methodenlehre und Diagnostik.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	J2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung J1 und der Prüfungsliteratur.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul K: Sozialpsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Abchluss	ECTS-Punkte
2. (FSS)	VL	K1: Sozialpsychologie I		Klausur (90 Min.)	PL	4
2. (FSS)	S	K2: Ausgewählte Probleme der Sozialpsychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht		SL	2
3.	VL	K3: Sozialpsychologie		Klausur (90	PL	4

(HWS)		II		Min.)			<b>10</b>
<b>Kontaktzeit</b>	3 ECTS = 90 Stunden						
<b>Selbststudium</b>	7 ECTS = 210 Stunden						
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur						
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>							
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Vorlesungen „Sozialpsychologie I“ und „Sozialpsychologie II“ bieten einen Überblick über die wichtigsten Inhaltsgebiete der Sozialpsychologie. In dem Seminar werden ausgewählte Themen vertiefend behandelt, wobei die Verbindung zwischen der theoretischen, der empirischen und der Anwendungsperspektive eingeübt werden soll. Hier lernen Studierende auch, Originaltexte (in der Regel in englischer Sprache) zu lesen und kritisch zu diskutieren.						
<b>Ziel</b>	Ein erfolgreicher Besuch beider Vorlesungen (nachgewiesen durch die bestandenen Klausuren) bedeutet, dass Studierende in der Lage sind, (a) die verschiedenen Inhaltsbereiche zu strukturieren, (b) die theoretischen Ansätze darzustellen und zu diskutieren, (c) empirische Befunde zu den verschiedenen Gebieten zu erläutern und deren Bezug zu den zugrundeliegenden theoretischen Ansätzen herzustellen sowie (d) Anwendungsperspektiven aufzeigen zu können.						
<b>Inhalte</b>	Es werden die wichtigsten Themengebiete sozialpsychologischer Forschung behandelt: z.B. Soziales Selbstkonzept, Personenwahrnehmung, Wahrnehmung von Gruppen und Beziehungen zwischen Gruppen, Gruppenprozesse, Einstellung und Einstellungsänderung, der Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten sowie pro- und antisoziales Verhalten.						
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Einstellung und Einstellungswandel, Liebe und Partnerschaft, soziale Kognition, soziale Konflikte						
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul						
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesungen (V): max.120 Studierende						
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich						
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester						
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige Fachvertreter/innen sind der/die Professorinhaber/in der Professur für Sozialpsychologie und der Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Sozialpsychologie und der Professur für Mikrosoziologie und Sozialpsychologie.						
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	K1 und K3: Jeweils eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung K2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.						
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittelwert der beiden Prüfungsleistungen.						

**Anwendungsfächer**

**Modul L: Basismodul Arbeits- und Organisationspsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
3. (HWS)	VL	L1: Arbeits- und Organisationspsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	S	L2: Schwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur,		SL	4

			Präsenzpflicht			8
<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden					
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden					
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur					
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.					
<b>Ziel</b>	Das Ziel des Basismoduls ist die Einführung in Grund legende Begriffe, in historische Wurzeln sowie in moderne Methoden, Theorien und Befunde der Arbeits- und Organisationspsychologie. Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Academic Writing, Academic Reading, Gruppenarbeit					
<b>Inhalte</b>	Das Fach Arbeits- und Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten in Organisationen und bei der Arbeit. Die Inhalte der Veranstaltung umfassen eine Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie, die Geschichte, die Methoden und Theorien der Arbeits- und Organisationspsychologie, die Darstellung einzelner Schwerpunkte und Anwendungsgebiete der arbeits- und organisationspsychologischen Forschung, sowie die Rolle und Funktion des AO-Psychologen in der Praxis.					
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Arbeitszufriedenheit, Arbeitsmotivation, Stress, Personalauswahl, Gruppenarbeit, Führung, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement					
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Basismodul des Spezialisierungsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase					
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende					
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich					
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester					
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie.					
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	L2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung L1 und der Prüfungsliteratur.					
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					

**Modul M: Aufbaumodul Arbeits- und Organisationspsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
5. (HWS)	S	M1: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht	Mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	4

6. (FSS)	S	M2: Ausgewählte Probleme der Arbeits- und Organisationspsychologie II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht			4
						<b>8</b>
<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden					
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden					
<b>Voraussetzungen</b>	Basismodul L Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur					
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Es werden ausgewählte Themen der Arbeits- und Organisationspsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis.					
<b>Ziel</b>	Das Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Vertiefung des Fachwissens und der Ausbau der praktischen Kompetenzen der Studierenden im Fach der Arbeits- und Organisationspsychologie. Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Academic Reading, Moderation, Präsentation, Academic Writing, Gruppenarbeit, Prozessplanung, Englisch, Fallarbeit					
<b>Inhalte</b>	Die Schwerpunktthemen werden sich mit folgenden Aspekten befassen: Individuum, Arbeit, Interaktion und Organisation. Die Schwerpunktthemen werden derart strukturiert, dass zu den Themen die jeweiligen Inhalte, relevanten Theorien, Methoden, Interventionen und Evaluationen angesprochen werden.					
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Individuum: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit</li> <li>○ Personalauswahl und -entwicklung</li> </ul> Arbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Arbeitsanalysen, Arbeitsgestaltung und Arbeitsstrukturierung</li> <li>○ Belastung, Beanspruchung, Stress und Gesundheit</li> </ul> Interaktion: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gruppen</li> <li>○ Führung</li> <li>○ Kommunikation und Kooperation</li> </ul> Organisation: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisationsdiagnose und -entwicklung</li> <li>○ Interkulturelle Organisationspsychologie</li> </ul>					
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Arbeits- und Organisationspsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase					
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende					
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich					
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester					
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie.					
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	M1 und M2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 20-minütige mündliche Prüfung als Prüfungsleistung zu bestehen.					
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					

**Modul N: Basismodul Markt- und Werbepsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS-Punkte
3. (HWS)	VL	N1: Markt- und Werbepsychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	S	N2: Schwerpunkte der Markt- und Werbepsychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht		SL	4
						<b>8</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Markt- und Werbepsychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde des Fachgebiets und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen.
<b>Ziel</b>	Das Ziel des Basismoduls ist die Einführung in Grund legende Begriffe, in historische Wurzeln sowie in moderne Methoden, Theorien und Befunde der Markt- und Werbepsychologie. Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Fallbearbeitung, Academic Reading, Gruppenarbeit
<b>Inhalte</b>	Das Fach der Markt- und Werbepsychologie befasst sich sowohl mit dem Erleben und Verhalten von Individuen, Gruppen und Organisationen in ihrer Eigenschaft als Nachfrager und Anbieter von Gütern und Dienstleistungen als auch mit den Abhängigkeiten dieses Erlebens und Verhaltens von der Gestaltung werblicher Kommunikationsmaßnahmen.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, Differentielle Marktpsychologie, Symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Basismodul des Spezialisierungsbereichs Markt- und Werbepsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	N2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung N1 und der Prüfungsliteratur.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul O: Aufbaumodul Markt- und Werbepsychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
5. (HWS)	S	O1: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht	Mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	4
6. (FSS)	S	O2: Ausgewählte Probleme der Markt- und Werbepsychologie II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht			4
						<b>8</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Modul N Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur.
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Es werden ausgewählte Themen der Markt- und Werbepsychologie behandelt. Die Studierenden erlangen damit ein vertieftes Fachwissen in wichtigen Teilbereichen des Fachs. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit der richtigen Anwendung des Fachwissens in der Praxis.
<b>Ziel</b>	Das Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Vertiefung des Fachwissens und der Ausbau der praktischen Kompetenzen der Studierenden im Fach der Markt- und Werbepsychologie. Geförderte Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Literaturbeschaffung, Literaturdokumentation, Academic Writing, Academic Reading, Gruppenarbeit, Englisch
<b>Inhalte</b>	Neben speziellen Aspekten des Verhaltens von Konsumenten und entsprechenden Ergebnissen aus der empirischen Forschung werden spezielle Methoden zur Erforschung des marktwirtschaftlichen Erlebens und Verhaltens (Psychologische Marktforschung) von Konsumenten sowie Methoden zur Untersuchung der psychologischen Konsequenzen kommunikativer Maßnahmen vorgestellt und deren praktische Anwendung vermittelt und eingeübt.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Entscheidungsmodelle des Kaufverhaltens, werbepsychologische Aspekte der Gestaltung von Werbemitteln, Werbewirkungsmodelle, differentielle Marktpsychologie, symbolisches Kaufverhalten, Kundenzufriedenheit, Marken und Imagebildung, Methoden der psychologischen Marktforschung
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Markt- und Werbepsychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Konsumentenpsychologie und Ökonomische Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	O1 und O2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer



	und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 20-minütige mündliche Prüfung als Prüfungsleistung zu bestehen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul P: Basismodul Klinische Psychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
3. (HWS)	VL	P1: Klinische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	S	P2: Schwerpunkte der Klinischen Psychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht		SL	4

**8**

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Kenntnis der grundlegenden nosologischen Begriffe, Forschungsmethoden und diagnostischen Verfahren der Klinischen Psychologie. Die Studierenden kennen die wichtigsten psychischen und psychosomatischen Störungen und besitzen einen Überblick über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten sowie ihre theoretische und empirische Begründung.
<b>Ziel</b>	Einführung in Grund legende Begriffe und Theorien, Hauptprobleme und Verfahren der klinischen Psychologie; Erwerb von Grund legendem Störungs- und Behandlungswissen
<b>Inhalte</b>	<i>Nosologie:</i> Krankheits- und Störungsbegriffe; Vulnerabilität und Diathese <i>Phänomenologie psychischer Störungen:</i> Angststörungen, Depressionen und Psychosen, psychosomatische Störungen, Sucht (Auswahl) <i>Modelle und Theorien der klinischen Psychologie:</i> Lerntheoretische und kognitive Theorien; neurowissenschaftliche und integrative Modelle <i>Klinisch-psychologische Diagnostik:</i> Grundbegriffe der klassifikatorischen und psychometrischen Diagnostik
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Angst und Vermeidung, Störungen der Impulskontrolle, Emotionsregulation und Affektive Störungen, Störungen des Essverhaltens, psychosomatische und chronische Erkrankungen, Sucht; Klinische-psychologische Diagnostik
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Basismodul des Spezialisierungsbereichs Klinische Psychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, der Professur für Gesundheitspsychologie sowie der Juniorprofessorin für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Der/die Professurinhaber/-in für Neuropsychologie

	und Klinische Psychologie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) sowie Mitarbeiter des ZI sind im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen an der Lehre beteiligt.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	<p>P2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen.</p> <p>Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung P1 und der Prüfungsliteratur.</p>
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul Q: Aufbaumodul Klinische Psychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
5. (HWS)	S	Q1: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht	Mündliche Prüfung (20 Min.) oder Klausur (90 Min.)	PL	4
6. (FSS)	S	Q2: Ausgewählte Probleme der Klinischen Psychologie II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht			4
						<b>8</b>

<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	Modul P Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Studierende erwerben vertiefte Kenntnisse in exemplarischen Störungsbereichen und Anwendungsfeldern der Klinischen Psychologie inklusive der Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie. Die wichtigsten diagnostischen Verfahren werden korrekt angewendet, Grundkenntnisse der Intervention sind vorhanden. Die Methoden zur Planung und Durchführung klinischer Studien sind bekannt.
<b>Ziel</b>	Gründliche Kenntnisse des Faches und exemplarische Vertiefung in praktischen Feldern, insbes. Diagnostik; Befähigung zur Forschung
<b>Inhalte</b>	<p><i>Diagnostik:</i> Klassifikatorische Diagnostik nach ICD/DSM, Anwendung klinisch-psychologischer Testinstrumente und Erhebungsmethoden, Grundlagen der Anamnese und Exploration</p> <p><i>Störungswissen:</i> Epidemiologie, Ätiologie und pathogenetische Mechanismen bei psychischen und psychosomatischen Störungen sowie psychische Mechanismen bei körperlichen Erkrankungen; Modelle und Konzepte der Verhaltensmedizin, Rehabilitations- und Gesundheitspsychologie; Stress, psychische und körperliche Gesundheit in der Arbeitswelt;</p> <p><i>Behandlungswissen:</i> Überblick über verschiedene therapeutische Verfahren einschließlich Rehabilitation, Indikationskriterien</p> <p><i>Prävention:</i> Stress- und Schmerzbewältigungsmethoden; Suizidprävention; Gesundheitstrainings und Prävention am Arbeitsplatz</p>

<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Trauma und Krise, Klinische Neuropsychologie, Verhaltensmedizin, Psychopathologie im Film, Alter und Krankheit, Arbeitsplatz und (psychische) Erkrankung, Komorbidität von psychischen und körperlichen Erkrankungen, Prävention psychischer Störungen
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Klinische Psychologie, Pflichtmodul in der Einführungsphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Klinische und Biologische Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Klinische und Biologische Psychologie und Psychotherapie, der Professur für Gesundheitspsychologie sowie der Juniorprofessorin für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Der Professurinhaber für Neuropsychologie und Klinische Psychologie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) ist im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen an der Lehre beteiligt.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Q1 und Q2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 20-minütige mündliche Prüfung oder eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul R: Basismodul Pädagogische Psychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
3. (HWS)	VL	R1: Pädagogische Psychologie		Klausur (90 Min.)	PL	4
4. (FSS)	S	R2: Schwerpunkte der Pädagogischen Psychologie	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflicht		SL	4
						<b>8</b>
<b>Kontaktzeit</b>	2 ECTS = 60 Stunden					
<b>Selbststudium</b>	6 ECTS = 180 Stunden					
<b>Voraussetzungen</b>	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur					
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die grundlegenden Begriffe und Methoden der Pädagogischen Psychologie sind bekannt und werden korrekt angewendet. Studierende kennen und verstehen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde im Fachgebiet „Pädagogische Psychologie des Lernens“ und können deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen. Im Sinne einer Schlüsselqualifikation können den Studierenden die grundlegenden Fähigkeiten zur Selbstregulation der eigenen Lernprozesse vermittelt werden.					
<b>Ziel</b>	Einführung in Grund legende Begriffe, historische Wurzeln sowie moderne Methoden, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie					
<b>Inhalte</b>	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie -					

	Lernen und Wissenserwerb - Psychologie des Lernalers - Lern- und Leistungsmotivation - Psychologie der pädagogischen Interaktion - Lernen mit Medien - Psychologie der Lernumwelt - Unterrichten und Lernumgebungen gestalten - Qualität von Schule und Unterricht - Pädagogisch-psychologische Diagnostik - Beratung - Evaluation in pädagogischen Kontexten auf Individual-, Klassen- und Schulebene.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	V „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ S „Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens“, „Selbstregulation von Lern- und Bildungsprozessen“, „Evidenzbasierte Instruktion“, „Lernen mit neuen Medien“
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Basismodul des Spezialisierungsbereichs Pädagogische Psychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminar (S): max. 28 Studierende, Vorlesung (V): max. 120 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Pädagogische Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Pädagogische Psychologie sowie der Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	R2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur als Prüfungsleistung zu bestehen. Die Klausur bezieht sich auf das im Modul vermittelte Basiswissen. Grundlage sind die Inhalte der Vorlesung R1 und der Prüfungsliteratur.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Modul S: Aufbaumodul Pädagogische Psychologie**

Sem.	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
5. (HWS)	S	S1: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie I	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht	Mündliche Prüfung (20 Min.)	PL	4
6. (FSS)	S	S2: Ausgewählte Probleme der Pädagogischen Psychologie II	Referat, Hausarbeit, Hausaufgaben, mündliche Prüfung, Projektarbeit, Klausur, Präsenzpflcht			4
						<b>8</b>
<b>Kontaktzeit</b>		2 ECTS				
<b>Selbststudium</b>		6 ECTS				
<b>Voraussetzungen</b>		Modul R Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur				
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Ab-</b>		Studierende können wichtige Theorien und empirische Befunde mit Blick auf pädagogisch-psychologische Beratung, Intervention, Förderung sowie Beurteilung und Evaluation verstehen, sowie deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung				

<b>schluss des Moduls</b>	einschätzen. Sie sind in der Lage Interventionsverfahren im Bereich der Pädagogischen Psychologie phänomenangemessen auszuwählen, sie durchzuführen und zu beurteilen.
<b>Ziel</b>	Vertiefung moderner Methoden, Theorien und Befunde der Pädagogischen Psychologie
<b>Inhalte</b>	Pädagogisch-psychologische Interventionsverfahren Beratung & Training Pädagogisch-psychologische Diagnostik Beurteilung, Bewertung, Förderung Pädagogisch-psychologische Evaluation
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Pädagogisch-psychologische Trainingsverfahren, Gestaltung von multimedialen Lernumgebungen, Theorie und Praxis pädagogisch-psychologischer Diagnostik, Beratung in pädagogischen Kontexten, Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von pädagogischen Projekten in realistischen Kontexten (Interventionen, Lernumgebungen, Service Learning)
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Aufbaumodul des Spezialisierungsbereichs Pädagogische Psychologie, Wahlmodul in der Aufbauphase
<b>Gruppengröße</b>	Seminare (S): max. 28 Studierende
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in ist der/die Professurinhaber/in der Professur für Pädagogische Psychologie. Lehrende sind daneben alle akademischen Mitarbeiter, Privatdozenten und ggf. auch Lehrbeauftragte der Professur für Pädagogische Psychologie sowie der Juniorprofessur für Unterrichtsqualität in heterogenen Kontexten.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	S1 und S2: Es stehen mehrere Studienleistungen zur Auswahl. Über die Art und Zusammensetzung der Studienleistungen entscheidet der Prüfer und gibt seine Entscheidung bis zum Beginn der Anmeldung zu der zugehörigen Lehrveranstaltung und vor Beginn der Vorlesungszeit im Vorlesungsverzeichnis bekannt. Von der festgelegten Prüfungsform kann der Prüfer im Benehmen mit den Studierenden abweichen. Zusätzlich ist eine 20-minütige mündliche Prüfung als Prüfungsleistung zu bestehen.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Versuchspersonenstunden**

Sem.			Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS - Punkte
2. (FSS)		Versuchspersonenstunden	30 Versuchs- personenstun- den		SL	1
						1
<b>Kontaktzeit</b>	1 ECTS = 30 Stunden					
<b>Selbststudium</b>						
<b>Voraussetzungen</b>						
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Studierenden haben einen Überblick über aktuelle Untersuchungsparadigmen der empirischen Forschung in unterschiedlichen Teildisziplinen der Psychologie. Sie kennen die Ziele und Verfahren experimenteller und nicht-experimenteller Datenerhebungen und verfügen über die notwendigen Kenntnisse zur Planung und Durchführung eigener empirischer Studien.					
<b>Ziel</b>	Durch die Teilnahme an experimentellen und nicht-experimentellen Untersuchungen erlangen die Studierenden Erfahrungen mit unterschiedlichen Arten der Datenerhebung und mit verschiedenen Zielsetzungen und Vorgehensweisen der em-					

	pirischen Forschung. Sie gewinnen Einblick in die Forschung der Arbeitsgruppen und lernen unterschiedliche Fragestellungen und Materialien der empirischen Psychologie kennen.
<b>Inhalte</b>	Teilnahme an unterschiedlichen empirischen Studien, die im Rahmen der aktuellen Forschungsprogramme in den Arbeitsgruppen der Psychologie durchgeführt werden. Durch die Aufklärung der Versuchsteilnehmerinnen und –teilnehmer im Anschluss an die Datenerhebung wird den Studierenden Einblick in die theoretischen Fragestellungen und Methoden gegeben, die den Studien zugrunde liegen.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Teilnahme an <ul style="list-style-type: none"> <li>- Experimenten zur Gedächtnispsychologie, Urteils- und Entscheidungsbildung oder zum schlussfolgernden Denken</li> <li>- Fragebogenuntersuchungen zur Erfassung von Persönlichkeitsmerkmalen und Einstellungen</li> <li>- biopsychologischen Untersuchungen mit peripherphysiologischen, neuropsychologischen oder bildgebenden Verfahren</li> <li>- Interventionsstudien zur Evaluation von gesundheitspsychologischen Maßnahmen oder von Interventionen zur Stressbewältigung</li> <li>- Studien zur Produktwahrnehmung und Konsumentenentscheidung</li> </ul>
<b>Modulverwendbarkeit</b>	
<b>Gruppengröße</b>	-
<b>Angebotshäufigkeit</b>	laufend
<b>Dauer des Moduls</b>	Bis zu 6 Semester
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständige/r Fachvertreter/in sind alle Professorinhaber/innen des Fachbereichs Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	30 Stunden Teilnahme an Versuchen.
<b>Noten</b>	Keine Note

**Praxismodul**

Sem.			<b>Erforderliche Studienleistungen</b>	<b>Erforderliche Prüfungsleistungen</b>	<b>Ab-schluss</b>	<b>ECTS - Punkte</b>
4.-6.		Praktikum	Praktikum 12 Wochen (mind. 450 Stunden).		SL	15
						<b>15</b>
<b>Kontaktzeit</b>						
<b>Selbststudium</b>	15 ECTS = 450 Stunden					
<b>Voraussetzungen</b>						
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>						
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Studierende erhalten die Möglichkeit, die jeweils gewählten Berufsfelder kennen zu lernen und durch die Einbindung in konkrete Arbeitsprozesse berufliche Erfahrungen zu gewinnen. Die Arbeit in einem Berufsfeld ermöglicht ihnen, die im Studium erworbenen Kenntnisse der Theorie und Empirie in der Praxis anzuwenden, fehlende Wissensbereiche zu erkennen und Anregungen für die weitere Studiengestaltung und ggf. für die Themenstellung der Bachelorarbeit zu erhalten.					
<b>Ziel</b>	Mit der Durchführung des Praktikums wird die Verbindung der universitären Ausbildung mit der beruflichen Praxis gewährleistet. Die Praktikantinnen und Praktikanten sollen während ihres Praktikums in das laufende Tagesgeschäft des Praktikums-trägers eingebunden werden bzw. im Rahmen einer oder mehrerer Projektaufgaben für den Aufgabenbereich typische, über das Tagesgeschäft hinausgehende Aufgaben bearbeiten. Damit verbunden erwerben die Studierenden durch das					

	Praktikum Erfahrungen im Hinblick auf die Passung bestimmter Berufsfelder zu ihren individuellen Interessen und Fähigkeiten.
<b>Inhalte</b>	Während des Praktikums sind vom/von der Studierenden eines oder mehrere der folgenden vier Tätigkeitsmerkmale praktisch auszuüben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diagnostische Untersuchungsmethoden</li> <li>• Anwendung von Erhebungsmethoden</li> <li>• Quantitative Datenanalyse</li> <li>• Kommunikations- und Interventionsmethoden</li> </ul>
<b>Exemplarische Themen</b>	Angewandte Forschung, Personalauswahl, Marktforschung, Psychotherapie, klinische Diagnostik, Psychiatrie, Rehabilitation, Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Produktentwicklung, Schulpsychologie, Beratung, Grundlagenforschung
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Erwerb berufspraktischer Kenntnisse
<b>Gruppengröße</b>	-
<b>Angebotshäufigkeit</b>	laufend
<b>Dauer des Moduls</b>	12 Wochen (mind. 450 Stunden).
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Modulbeauftragte*r ist der/die Praktikumsmanager*in des Dekanatsbüros der Fakultät für Sozialwissenschaften.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	12-wöchiges Praktikum gem. Praktikumsordnung.
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

**Bachelorarbeit**

Sem.			Erforderliche Studienleistungen	Erforderliche Prüfungsleistungen	Ab-schluss	ECTS
5./6.		Bachelorarbeit		Bachelorarbeit 12 Wochen	PL	12
						<b>12</b>

<b>Kontaktzeit</b>	
<b>Selbststudium</b>	12 ECTS = 360 Stunden
<b>Voraussetzungen</b>	
<b>Vorleistung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls</b>	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes entwickeln, mit Hilfe eines Versuchsplans und entsprechender Materialien operationalisieren und mit angemessenen Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung bzw. mit geeigneten Methoden der Forschungssynthese beantworten. Sie sind in der Lage, eine Forschungsfrage selbstständig unter Anleitung zu bearbeiten und das eigene Vorgehen kritisch zu reflektieren.
<b>Ziel</b>	Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung und eines geeigneten Untersuchungsdesigns; Darstellung der theoretischen Grundlagen, Methoden und Ergebnisse im Rahmen der Bachelorarbeit und deren Reflexion.
<b>Inhalte</b>	Mögliche Themen der Bachelorarbeit umfassen das Spektrum der laufenden Forschung der Arbeitsgruppen im Fachbereich Psychologie.
<b>Exemplarische Veranstaltungsthemen</b>	Die Forschungsprogramme der Arbeitsgruppen und mögliche Themen für Bachelorarbeiten werden auf den Webseiten der Arbeitsgruppen beschrieben.
<b>Modulverwendbarkeit</b>	Pflichtmodul
<b>Gruppengröße</b>	-
<b>Angebotshäu-</b>	laufend

<b>figkeit</b>	
<b>Dauer des Moduls</b>	Die Bearbeitungszeit der schriftlichen Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen.
<b>Modulbeauftragte und Lehrende</b>	Zuständig sind alle Professorinhaber/innen des Fachbereichs Psychologie.
<b>Studien- und Prüfungsleistungen</b>	Schriftliche Bachelorarbeit
<b>Noten</b>	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.



Sem	STUDIENAUFBAU								SW S	ECTS- Punkte
1.	<b>A) EINF. IN WISS. ARBEITEN (4/8)</b> A1: S Psychologie & Schlüsselqualifikationen (2/4) A2: Ü Geschichte & Forschungsmethoden (2/4)			<b>B) STATISTIK (8/12)</b> B1: V Quantitative Methoden I (4/6)	<b>G) ALLGEMEINE PSYCH. II (6/10)</b> G1: V Motivation & Emotion (2/4) G2: V Lernen & Gedächtnis (2/4) G3: S A. Psy. II (2/2)		<b>H) BIOLOGISCHE PSYCHOLOGIE (4/6)</b> H1: V Biologische Psychologie (2/4)		16	28
2.		<b>I) ENTWICKLUNGS-PSYCHOLOGIE (4/6)</b> I1: V Entwicklungspsychologie (2/4)	<b>K) SOZIAL-PSYCHOLOGIE (6/10)</b> K1: V Sozialpsychologie I (2/4) K2: S Sozialpsychologie (2/2)	<b>B2: V</b> Quantitative Methoden II (4/6)		<b>F) ALLGEMEINE PSYCH. I (6/10)</b> F1: V Wahrnehmung (2/4) F2: V Denken und Sprache (2/4) F3: S A. Psych. I (2/2)	<b>H2: S</b> Biologische Psychologie (2/2)	<b>VPN-STUNDEN (1 ECTS)</b>	18	29
3.	<b>D) GRUNDLAGEN DIAGNOSTIK (4/8)</b> D1: V Testtheorie (2/4)	<b>I2: S</b> Entwicklungspsychologie (2/2)	<b>K3: V</b> Sozialpsychologie II (2/4)	<b>C) EMPIRISCH-WISSENSCHAFTL. ARBEITEN (7/14)</b> C1: V Planung emp. Unters. (2/4) C2: S Computergest. Datenanalyse (2/4)	<b>BASISMODUL A-WENDUNGS-FACH I* (4/8)</b> V (2/4)	<b>BASISMODUL A-WENDUNGS-FACH II* (4/8)</b> V (2/4)	<b>BASISMODUL ANWENDUNGS-FACH III* (4/8)</b> V (2/4)		16	30
4.	<b>D2:V</b> Psychol. Diagnostik (2/4)		<b>J) DIFFERENT. UND PERSÖNLICHKEITSPSYCH. (4/6)</b> J1: V Differentielle Psychologie (2/4) J2: S Differentielle Psychologie (2/2)	<b>C3: S</b> Experimentalpsychologisches Praktikum (3/6)	S (2/4)	S (2/4)	S (2/4)	<b>PRAXIS-MODUL (15 ECTS)</b>	15	31
5.	<b>E) DIAGNOSTISCHE VERFAHREN (4/6)</b> E1: S Diagnostisches Praktikum I (2/4)	<b>NEBENFACH (4/mind.8)</b> V / S / Ü			<b>AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH I (4/8)</b> S Ausgewählte Probleme I (2/4)	<b>AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH II (4/8)</b> S Ausgewählte Probleme I (2/4)	<b>AUFBAUMODUL ANWENDUNGS-FACH III (4/8)</b> S Ausgewählte Probleme I (2/4)		12	31
6.	<b>E2: S</b> Diagnostisches Praktikum II (2/2)	(optional auch im / bis in das 6. Semester)		<b>Bachelorarbeit (12 ECTS) (optional bereits auch im 5. Semester)</b>	S Ausgewählte Probleme II (2/4)	S Ausgewählte Probleme II (2/4)	S Ausgewählte Probleme II (2/4)		8	31
									<b>85</b>	<b>180</b>

\*Im Anwendungsbereich sind drei der folgenden vier Spezialisierungsbereiche (Basis- und Aufbaumodul) zu wählen:

1. L )+ M) Arbeits- und Organisationspsychologie
2. N) + O) Markt- und Werbepsychologie
3. P) + Q) Klinische Psychologie
4. R) + S) Pädagogische Psychologie

Als Aufbaumodul kann nur der Spezialisierungsbereich gewählt werden, für den bereits das Basismodul absolviert wurde.

Legende:

- V – Vorlesung
- S – Seminar
- Ü – Übung

Zahlen in der Klammer: (SWS/ECTS)